



Teilnehmer am Projekt „80 von tausend“: Die Goetheschülerinnen Sophia Blümel, Franziska Schütz und Kim Jacqueline Budhy
Foto: Peter Rossbach

Die Hymne aus dem Rucksack

Goetheschüler beim Projekt „80 von tausend“ mit dabei – Aktionstag am Theater

■ Von Peter Rossbach

Eisenach. Da waren die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der Goetheschule schon enttäuscht. Eigentlich sollten sie vor dem Bahnhof den Teilnehmern des Gedenkganges zur Erinnerung an die Opfer der Pogromnacht noch das Ergebnis ihres Projektes zu diesem Thema aus dem vergangenen Jahr zeigen. Doch das klappte nicht.

Allerdings waren die jungen Menschen auch so beim Gang durch Eisenach unübersehbar. Sie waren nämlich die ersten, die im Demokratieprojekt von Künstler Hans Ferenz 20 Audio-Rucksäcke aufschnallten und damit den Gedenkmarsch begleiteten. Aus den Rucksäcken schallten Versionen der deutschen Nationalhymne, mal in anderen Sprachen interpretiert,



Enrico Wolfram vom Jugendclub „East End“ sprüht Valeria Lehmann das Logo des Projektes auf den Arm.
Foto: Peter Rossbach

mal als neue Instrumentalversionen. Das Projekt heißt „80 von tausend“ und will an die Machtergreifung der Nazis 1933 erinnern und gleichzeitig zum Nachdenken und Reden über Demokratie einladen.

Am Samstag war der Start des Projektes, eben auch eingebun-

den in das Gedenken an die Pogromnacht 1938. Für die Schülerinnen und Schüler der Goetheschule war die Vorbereitung darauf aus Krankheitsgründen nicht ganz einfach. Doch als sie gefragt worden seien, habe sofort festgestanden, dass sie beim Projekt mitmachen, erzählen

Sophia Blümel und Franziska Schütz aus der 9R. „Es ist wichtig, an das Leid der Menschen damals zu erinnern“, sagt Sophia. Und Franziska findet, „dass alle dafür sorgen sollten, dass sich solche grausamen Ereignisse nicht wiederholen“. Auf dem Theaterplatz stand dann noch ein großer Aktionstag auf dem Programm. In einem Container gab es Lesungen zum Thema, das Wartburg-Radio machte Diskussionsrunden. Der Verein „Bühne Schlachthof Eisenach“ war genauso vertreten wie der Jugendclub „East End“. Am gestrigen Sonntag waren dann Schüler des Elisabeth-Gymnasiums mit den Rucksäcken am Schlachthof unterwegs, wo dann auch das Theaterstück „Kick“ zu erleben war. Heute sind Theaterleute mit Rucksäcken in der Stadt unterwegs.